SWM magazin

04.23

Kommunale Wärmeplanung Metzingen

Natürlich wird's warm

Seite 4/5

Fit schwimmen im Winter

Seite 8

Ausbildung erfolgreich beendet: Von der Schulbank ins Bad 02
Zählerablesung: Das müssen Sie jetzt wissen 03
Hallenbad: Mit diesen Übungen bleiben Sie im Winter fit 08

Seit diesem Sommer dürfen sich Christian Lamparter und Joelina Kast Fachangestellte für Bäderbetriebe nennen.

Wasser zum Beruf gemacht

Joelina Kast und Christian Lamparter haben ihre Ausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe erfolgreich abgeschlossen – ein Beruf mit großer Verantwortung.

Wasser ist ihr Element: Joelina Kast und Christian Lamparter haben im Sommer dieses Jahres ihre Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe erfolgreich abgeschlossen. Die Stadtwerke Metzingen gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung.

Abwechslungsreiche Aufgaben

Begonnen haben die beiden ihre Ausbildung im September 2020. In den folgenden drei Jahren haben Joelina und Christian die verantwortungsvollen Aufgaben von Grund auf gelernt, die sie in ihrem Beruf beherrschen müssen. Das Berufsbild von Fachangestellten für Bäderbetriebe ist sehr abwechslungsreich und umfassend. Ihre Tätigkeiten liegen, wie der Name schon sagt, im Bäder- und Freizeitbereich. Zu ihren Aufgaben gehören etwa die Beaufsichtigung des gesamten Badebetriebes, der Sanitäts- und Rettungsdienst und die Betreuung von Badegästen.

Sicher schwimmen lernen

Künftig erteilen Joelina Kast und Christian Lamparter außerdem Schwimmunterricht und leisten damit einen wichtigen Beitrag in der Gesellschaft: „Immer weniger Kinder können im Grundschulalter sicher schwimmen“, weiß Joelina Kast. „Deshalb finden wir es wichtig, jungen Menschen in Kursen das Schwimmen beizubringen.“

Technische Anlagen in Schuss halten

Zu den Aufgaben von Fachangestellten für Bäderbetriebe gehört es aber auch, die Anlagen im Schwimmbad und darum herum zu pflegen, zu kontrollieren und in Schuss zu halten. So überwachen Joelina und Christian etwa die technischen Anlagen und die Wasserqualität – so können Badegäste sicher sein, dass das Wasser immer genau die richtige Menge Chlor enthält und ihnen keine Keime beim Schwimmen schaden. Auch Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten gehören zu den täglichen Aufgaben. Weiterhin pflegen sie die zum Schwimmbad gehörenden Freiflächen und Grünanlagen und wirken nicht zuletzt bei Verwaltungsaufgaben und in der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Jetzt bewerben

Wasser ist auch Ihr Element? Dann bewerben Sie sich für eine Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Je nach Abschluss kann die Ausbildungsdauer verkürzt werden: mit Realschulabschluss um ein halbes Jahr, mit Abitur um ein ganzes Jahr. Für den Ausbildungsbeginn September 2024 suchen die Stadtwerke Metzingen noch Auszubildende. Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Per E-Mail an: r.schulte@metzingen.de
Bei Rückfragen ist René Schulte gerne für Sie da unter Telefon: 07123 395-9142

Zählerstände ablesen

Zum Jahresende stehen die Abrechnungen für Strom, Erdgas und Wasser ins Haus. Kunden sind gebeten, den Stadtwerken Metzingen ihre Verbräuche mitzuteilen. Dafür stehen ihnen verschiedene Wege offen.

Als Netzbetreiber und Eigentümer aller Zähler sind die Stadtwerke Metzingen in den Gebieten Metzingen, Neuhausen und Glems für die Zählerablesung zuständig – also auch für Kunden anderer Energieversorger. Zum Jahresende stehen nun wieder die Verbrauchsabrechnungen für Strom, Gas und Wasser ins Haus. Um die Abrechnung entsprechend den tatsächlichen Verbräuchen erstellen zu können, bitten die Stadtwerke Metzingen ihre Kundinnen und Kunden um Mithilfe: Diese sind gebeten, ihre Zählerstände bis **Ende Dezember 2023** an die Stadtwerke zu übermitteln.

Zählerstände einfach online mitteilen

Gute Nachrichten für alle, die im Winter das heimische Sofa nicht verlassen möchten: Zählerstände können schnell und einfach online übermittelt werden – und das rund um die Uhr. Auf www.stadtwerke-metzingen.de können die Zählerstände unkompliziert eingegeben werden. Noch schneller geht's per Smartphone: einfach den QR-Code auf der Ablesekarte abscannen.

Zählerkarte verwenden

Wer seine Zählerstände lieber analog übermitteln möchte, kann dafür natürlich auch die Zählerkarte verwenden: **Die vorausgefüllten Karten verschicken die Stadtwerke Metzingen Anfang Dezember.**
Kundinnen und Kunden sind gebeten, ihre Ablesekarte bei den Stadtwerken Metzingen in die dafür vorgesehene Box zu werfen, welche gut sichtbar im Eingangsbereich steht. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Karten in den Briefkasten geworfen werden, der täglich geleert wird.

Fragen zur Ablesung?

Das Kundenservice-Team hilft Ihnen gerne weiter: **telefonisch unter 07123 395-9100 oder per Mail an Kundenservice@metzingen.de**
www.stadtwerke-metzingen.de

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr ist wieder wie im Flug vergangen, geht es Ihnen auch so? Nicht nur bei der Zeit tut sich was – auch in Metzingen geht einiges vorwärts. So wurde im Sommer der Entwurf für eine kommunale Wärmeplanung vorgestellt und soll bis zum Jahresende auf den Weg gebracht werden. Wir, als Kreisstadt mit über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, sind dazu in Baden-Württemberg gesetzlich angehalten – und schaffen damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg der Energiewende vor Ort. Wir freuen uns, dass das Interesse der Metzingerinnen und Metzingern an dem Thema groß ist. Die Bereitschaft, sich mit etwas auseinanderzusetzen, ist die Grundvoraussetzung für Diskurs, Austausch und um gemeinsam etwas zu erreichen. Vielen Dank dafür! Wir als kommunales Stadtwerk sind mit der Zukunft der Energieversorgung vor Ort naturgemäß eng verflochten. Gerne stellen wir uns dieser wichtigen Aufgabe und sind bei Fragen jederzeit für Sie da. Wir wünschen Ihnen einen entspannten Jahresausklang und bereits jetzt einen guten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Kommunale Wärme-planung in Metzingen

Bis 2040 soll die Wärmeversorgung in Metzingen durch regenerative Energien erfolgen. Den Weg dorthin zeigt der kommunale Wärmeplan auf.

Brütende Hitze, Dürre und Starkregen: Die Folgen des Klimawandels waren in diesem Jahr wieder auf der ganzen Welt spürbar. Fest steht, dass die Weltgemeinschaft ihren Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid reduzieren muss, um die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen. Eine wichtige Stellschraube besonders auf kommunaler Ebene ist das Thema Heizen und Wärme – hier gibt es enorme Potenziale, Kohlendioxid einzusparen.

Was bedeutet kommunale Wärmeplanung?

Das heißt, dass Metzingen seine lokale Wärmeversorgung für die kommenden Jahrzehnte plant. Dies betrifft die Energieversorgung von Privathaushalten ebenso wie von Industrie, Handel und Gewerbe sowie kommunalen Liegenschaften, wie etwa Rathäusern, Schulen oder Kindergärten.

Warum sollen die Kommunen ihre Wärmeversorgung so weit im Voraus planen?

Das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) sieht vor, dass große Kreisstädte wie Metzingen bis zum 31. Dezember 2023 einen kommunalen Wärmeplan aufstellen. Dieser umfasst eine Analyse des Gebäudebestands, der Potenziale für eine künftig klimaneutrale Wärmeversorgung, ein Zielszenario sowie konkrete Umsetzungsschritte. Somit soll unter anderem aufgezeigt werden, wie der Umbau der bestehenden Wärmeversorgung hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung erfolgen kann – bis 2040, also bis zu dem Jahr, in dem Baden-Württemberg laut Gesetz klimaneutral sein soll.

Wie ist der aktuelle Stand in Metzingen?

Am 20. Juli wurden der Öffentlichkeit die ersten Ergebnisse in Form eines Entwurfsberichts vorgestellt. Die kommunale Wärmeplanung enthält vier Bestandteile: Bestands- sowie Potenzialanalyse, ein Zielszenario und die Wärmewendestrategie. Im Rahmen der Bestandsanalyse wurde eine umfassende Datenerhebung durchgeführt zu Wärme- und Stromverbräuchen, zum bestehenden Gasnetz, zu den Wärmenetzen und der Gebäude- und Beheizungsstruktur in Metzingen. Zusätzlich wurden die Abwärmepotenziale in einer Unternehmensumfrage erhoben.

Großes Potenzial bei der Stromerzeugung besteht demnach im Ausbau von Photovoltaik auf Dach- und Freiflächen sowie an Straßenrändern und Parkplatzüberdachungen. Im Wärmebereich besteht in Metzingen ein hohes Potenzial für Wärmenetze: Als mögliche lokale, erneuerbare Quellen zur Wärmeerzeugung könnten etwa die Nutzung von Abwärme aus Industriebetrieben sowie Abwasserwärme dienen. Auch hydrothermale Geothermie kommt im südöstlichen Teils Metzingen in-

frage (Nutzung von Heißwasser-Vorkommen im tieferen Untergrund). Im Metzinger Zielszenario 2040 können in etwa 50 Prozent der Wärmeversorgung durch Wärmenetze erfolgen, gefolgt von etwa 37 Prozent durch Luft- bzw. Erdwärmepumpen und etwa 12 Prozent durch Pelletheizungen mit Solarthermie-Unterstützung. Die Ergebnisse des Zielszenarios sind für verschiedene Teilgebiete Metzingens in 29 Teilgebietssteckbriefen aufgeführt. Mit sechs konkreten Maßnahmen soll innerhalb der nächsten fünf Jahre begonnen werden. Zahlreiche weitere Maßnahmen müssen darüber hinaus bis zum Zieljahr umgesetzt werden. Weil sich Metzingen sehr gut für Wärmenetze eignet, beziehen sich vier der kommenden Maßnahmen auf den Bau ebendieser Infrastruktur. Die anderen zwei Maßnahmen beinhalten den Ausbau oder die Erschließung von erneuerbaren Erzeugungspotenzialen.

Wie wurde die Öffentlichkeit bisher einbezogen?

Am 20. Juli wurde das Vorhaben der Öffentlichkeit vorgestellt. Bis zum 31. August waren alle Akteure, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich online zu beteiligen und ihre Anregungen zum Vorhaben mitzuteilen – die Umfrage ist beendet und wird aktuell ausgewertet. Einige Metzingerinnen und Metzinger haben sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und konkrete Rückmeldung gegeben. Besonders die sechs priorisierten Maßnahmen sind auf breite Zustimmung gestoßen. Positiv bewertet wurde auch die detaillierte Tiefe, mit der die Wärmeplanung ausgearbeitet wurde. Als Konsequenz der Akteursbeteiligung wurden einige Stellen im Bericht noch angepasst oder besser erläutert.

Folgende sechs konkrete Maßnahmen beinhaltet die kommunale Wärmeplanung:

1. Transformation und Erweiterung Wärmenetz im Stadtteil Neugreuth
2. Machbarkeit und Neubau Wärmenetz im Industriegebiet Längenfeld
3. Machbarkeit und Neubau Wärmenetz in der Innenstadt
4. Machbarkeit und Neubau Wärmenetz in Neuhausen
5. Erste Schritte zur Nutzung des Potenzials hydrothermaler Geothermie
6. Zubau Photovoltaik auf Freiflächen und entlang geeigneter Verkehrsinfrastruktur

Besonders wichtig ist den Metzinger Bürgerinnen und Bürgern vor allem das Thema Wärmeversorgung – dazu gehen viele Fragen bei den Stadtwerken Metzingen und der Klimaschutzagentur Reutlingen ein. Letztere ist ein wichtiger Partner bei der kommunalen Wärmeplanung und bei der Kommunikation mit den Akteuren.

Wie geht es weiter in Metzingen?

Ende 2023 soll der kommunale Wärmeplan dem Gemeinderat final vorgelegt werden. Anschließend gilt es die festgelegten Maßnahmen umzusetzen. Die kommunale Wärmeplanung ist dabei ein dynamisches und kontinuierliches Planungsinstrument, welches permanent angepasst und weiterentwickelt wird. Die Erkenntnisse aus der kommunalen Wärmeplanung fließen bei den Stadtwerken Metzingen bereits in die strategische Ausrichtung und bei konkreten Projekten in die Planung mit ein. Eine rechtliche Verbindlichkeit weist dieses strategische Instrument dabei nicht auf. Vielmehr sollen durch viele einzelne Maßnahmen die Ziele erreicht werden.

Ihr Ansprechpartner vor Ort – die Stadtwerke Metzingen

Als regionaler Energieversorger sind die Stadtwerke Metzingen direkt gefordert, wenn es um das Umsetzen des kommunalen Wärmeplans geht. „Die kommunale Wärmeplanung ist ein sehr wertvolles und hilfreiches Instrument für das Gelingen der Wärmewende – vor allem aber eine große Chance“, fasst Christoph Renner, Fachbereich Betrieb Gas, Wärme und Erzeugung bei den Stadtwerken Metzingen, das große Vorhaben zusammen. Und auch alle anderen Akteure in Metzingen sind gefragt, wenn es um den Klimaschutz geht, nicht nur die Stadtwerke: So können etwa Hausbesitzer ihre Wohngebäude energetisch auf den aktuellen Stand bringen oder sich – wenn möglich – eine PV-Anlage aufs Dach installieren lassen. Und auch das Gewerbe kann durch Energieeinsparungen und Photovoltaik auf Gebäuden oder über Parkplätzen seinen Beitrag leisten. So wird Metzingen Hand in Hand nachhaltiger.

NICHT VOLL AUFDREHEN

Sparfüchse, aufgepasst: Man heizt nicht schneller, sondern nur länger, wenn man das Thermostat auf die höchste Stufe stellt. Auf Stufe „5“ zum Beispiel so lange, bis der Temperaturfühler die zugeordnete Temperatur von etwa 28 Grad registriert. Wenn Sie nur 20 Grad im Raum haben möchten, zahlen Sie also unnötig Heizkosten.

NACHTS UND BEIM LÜFTEN WENIGER HEIZEN

Wer schlafen geht oder die Wohnung für längere Zeit verlässt, sollte die Heizung runterdrehen. Das Gleiche gilt beim Lüften – sonst arbeitet das Thermostat vergeblich gegen die kühle Zugluft an. Während der Nachtstunden kann die Raumtemperatur in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 Grad Celsius gesenkt werden.

DER richtige DREH

Das Thermostat am Heizkörper hilft beim Energiesparen – egal, ob von Hand bedient oder automatisch programmiert. Mit diesen Tipps können Sie den Einspareffekt noch erhöhen.

75
MILLIONEN

Thermostate in deutschen Haushalten sind älter als 20 Jahre und womöglich defekt.

DIE RICHTIGE TEMPERATUR WÄHLEN

Mit einem manuellen Thermostat lässt sich die gewünschte Raumtemperatur an jedem Heizkörper einzeln einstellen. Es gibt fünf Stufen: „1“ entspricht etwa 12 Grad, „5“ circa 28 Grad. Mit jeder Stufe erhöht sich die Temperatur um rund vier Grad. In der Regel reichen Temperaturen von 18 Grad im Schlafzimmer, 21 Grad im Wohnzimmer und 22 Grad im Badezimmer vollkommen aus.

ALTE THERMOSTATE ERSETZEN

Sind Thermostate älter als 15 Jahre, reagieren sie oft nur noch schlecht oder gar nicht mehr und sollten ausgewechselt werden. Mit etwas handwerklichem Geschick können Sie dies problemlos selbst erledigen. Achten Sie dabei auf das Gewinde an Ihrem Heizkörper und verwenden Sie bei Bedarf einen passenden Adapter.

PROGRAMMIERBARE THERMOSTATE

Beim Austausch alter Thermostate lohnt sich der Umstieg von manuellen auf programmierbare Modelle. Letztere messen die Raumtemperatur und steuern das Heizkörperventil automatisch. Sie müssen lediglich einmal programmieren, zu welcher Tageszeit mit welcher Temperatur Sie heizen möchten. Programmierbare Thermostate lassen sich an allen Heizkörpern anbringen. Meist liegen den Geräten geeignete Adapter bei.

Kundenservice der Meisterbetriebe

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer
Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung
72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • E-Mail goehner-gmbH@t-online.de

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin
info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07123 -142 57

hoss
Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81
Sanitär · Heizungsbau · Flaschnerei
sauter
E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

bad & heizung Kaltmaier
Carl-Zeiss-Str. 3 · 72555 Metzingen · Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de · info@kaltmaier.de

WERZ
DIETER WERZ GmbH
Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst
www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Wolfgrubstraße 15 | 72555 Metzingen-Neuhausen

KOKOL
Heizung · Sanitär
•Heizung •Bad •Solar
•Kundendienst •Planung+Beratung
M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung
FRANK WERZ GmbH
Heizung · Bad · Solar · Elektro
Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR
Heizung und Bad
Solartechnik Kundendienst
Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11
72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07
Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de
www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen,
verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/395-9100, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de,
Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de,
Redaktion: Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de, Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues,
Bilder: Stadtwerke Metzingen, Christoph Renner/Stadtwerke Metzingen (Titel, S. 4/5), iStock.com - Imgorthand (S. 8)

Ich schwimm mich fit!

08 Hallen-bad

Endlich ist sie da, die gemütliche Zeit! Trotzdem lohnt es sich, ab und zu von der heimischen Couch aufzustehen. Schwimmen hält fit und bringt uns mit Schwung durch die kalte Jahreszeit. Mit diesen Übungen kurbeln wir den Kreislauf so richtig an und trainieren Muskeln und Beweglichkeit.

Wasserschieben mit Brett

So geht's:
Sie stehen aufrecht im Wasser, die Beine leicht auseinandergestellt. Halten Sie das Schwimmbrett mit beiden Händen senkrecht vor sich, etwas niedriger als in Brusthöhe. Ziehen Sie das Brett an den Körper heran und drücken Sie es wieder weg. Das Brett bleibt die gesamte Zeit komplett unter Wasser. Erhöhen Sie den Trainingseffekt, indem Sie auf der Stelle gehen oder laufen. Wiederholen Sie die Übung, sooft Sie möchten.

Effekt:
Aufwärmen des ganzen Körpers; Gewöhnung an Bewegung im Wasser.

Seepferdchen

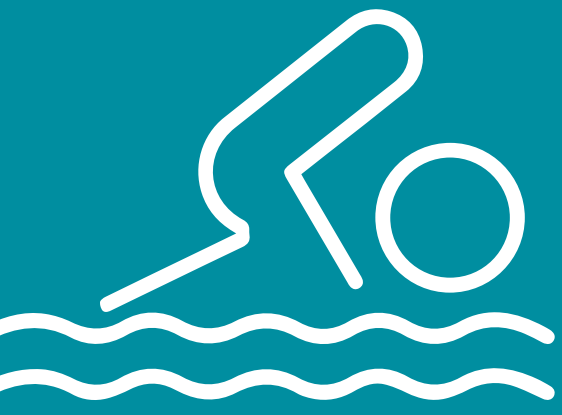
So geht's:
Der rechte Arm ist auf Schulterhöhe nach rechts ausgestreckt. Der linke Arm ist vor der Brust angewinkelt, die Fingerspitzen zeigen ebenfalls nach rechts. Ziehen Sie jetzt das linke Knie möglichst weit nach oben und halten Sie es dort kurz. Wechseln Sie nun die Position der Arme, sodass Sie die gleiche Position auf der linken Seite einnehmen – dann das rechte Knie anziehen. Die Übung 20- bis 30-mal im Wechsel wiederholen.

Effekt:
Verbessert Koordination und Beweglichkeit; Kräftigung der Arme, Schultern und Beine.

Wasser-Jogging

So geht's:
Machen Sie im brusttiefen Wasser Laufbewegungen durchs Becken. Senken und heben Sie Ihre Knie dabei abwechselnd und lassen Sie die Arme diagonal seitlich am Körper vor und zurück schwingen. Wiederholen Sie die Übung, bis Sie sich aufgewärmt fühlen.

Effekt:
Verbessert die Ausdauer, bringt das Herz-Kreislauf-System in Schwung und fördert die Beweglichkeit der Gelenke.



Öffnungszeiten Metzinger Hallenbad

Montag:
geschlossen (Schul- und Vereinsbetrieb)
Dienstag:
6:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Mittwoch und Freitag:
8:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Donnerstag:
8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Der letzte Einlass ist immer eine Stunde vor Schließung.
Badeschluss ist 15 Minuten vor Schließung.